

Frauen

DJK Schweinfurt : TSV Ettleben 4:0 (3:0)

Ettleben verschlief den Start der Partie. Schweinfurt nutzte dies und ging schnell mit 2:0 in Führung. Bis zur Halbzeit passierte dann auch nicht mehr viel. Schweinfurt legte noch einen Korb nach, während Ettleben durch die starke Schweinfurter Abwehr und Korbhüterin zu keinen guten Wurfchancen kam. Auch nach der Halbzeit passierte kaum etwas. Und so tröpfelte das sehr langsame Spiel vor sich hin. Trotz besserer Wurfchancen gelang es dem TSV nicht einzunetzen.

TSV Heidenfeld : TSV Bergrheinfeld 4:5 (4:3)

Das von hohem Tempo gezeichnete Spiel des TSV Heidenfeld ging in den ersten Minuten voll auf. Zwar gelang der erste Korb des Spiels den Berchern, doch man sah sich sehr schnell mit einem 1:4 Rückstand konfrontiert. Mit zunehmender Spieldauer konnte Bergrheinfeld das Tempospiel besser verteidigen und selbst den bis dato auf Platz 1 verweilenden TSV Heidenfeld ärgern. Nach einigen Korbrandtreffern kam man auf 3:4 heran. In der zweiten Halbzeit haderten die Heidenfelder mit einigen ungenauen Zuspielen und verwarfen zusätzlich einen Viermeter. Bergrheinfeld hingegen stabilisierte sich mit einer starken Korbhüterin im Rücken in der Abwehr. Im Angriff erspielten sich die Bercher ebenfalls Sicherheit und spielten klare Wurfchancen heraus. Mit zwei Treffern in der zweiten Halbzeit auf Bergrheinfeld und keinem weiteren auf Heidenfelder Seite, gingen die Punkte auf das Bercher Konto.

TSV Heidenfeld : DJK Schweinfurt 4:5 (1:1)

Einen weiteren Rückschlag musste Heidenfeld in seinem zweiten Spiel gegen Schweinfurt verkraften. Das Spiel gestaltete sich sehr ausgeglichen. Schweinfurt setzte den ersten Treffer und Heidenfeld gleich in der 13. Minute aus. Mehr passierte nicht in der ersten Spielhälfte. In Hälfte zwei gelang es zunächst Heidenfeld in Führung zu gehen, ehe die DJK vier weitere Male einnetzte. Auch das Öffnen der Abwehr auf Heidenfelder Seite brachte nicht den gewünschten Effekt, was der DJK zu einem knappen Sieg verhalf.

TSV Ettleben : TSV Bergrheinfeld 3:6 (2:4)

Ettleben startete mit dem ersten Korb ins Spiel. Bergrheinfeld gleich zügig aus, musste die Führung aber direkt wieder abgeben. Diese Ettlebener Führung sollte allerdings auch die letzte in diesem Spiel sein. Bergrheinfeld spielte fortan ruhig seine Angriffe aus und ging, gestützt aus einer starken Abwehrarbeit verdient mit 2:4 in die Halbzeitpause. Wie in der ersten Halbzeit eröffnete Ettleben die Halbzeit mit einem erfolgreichen Korbwurf, konnte aber in der zweiten Halbzeit keine weiteren Körbe mehr erzielen. Die Bercher legten nochmal zwei Körbe vor und konnten verdientermaßen das Spiel für sich entscheiden.

VfL Niederwerrn : Spvgg Hambach 7:7 (3:4)

Der VfL Niederwerrn brauchte einige Zeit, um ins Spiel zu finden. Er gewährte den starken Hambacher Distanzschützinnen immer wieder Räume, die diese zu nutzen wussten. Auch im Angriff agierte der VfL zunächst noch etwas zögerlich. Doch mit fortlaufender Spieldauer bekamen die Niederwerrnerinnen mehr Zug in ihr Angriffsspiel und blieben somit in Schlagdistanz. In der Anfangsphase der zweiten Halbzeit gelang zum ersten Mal der Ausgleich durch Selina Müller - ehe Hambach wieder mit drei Körben davonzog. Eine Auszeit gab den Niederwerrnerinnen neuen Schwung. Sie holten mit druckvollem Angriffsspiel und konsequenter Verteidigung Korb um Korb auf. Den Ausgleichstreffer zum 7:7 erzielte erneut Selina Müller. In der Schlussphase hatte Niederwerrn sogar noch den Siegtreffer auf der Hand - doch ein letzter freier Heber fand nicht den Weg in den Korb.

TSV Werneck : SV Schraudenbach 5:9 (3:4)

Werneck kam zunächst besser ins Spiel und konnte mit 2:0 in Führung gehen. In der Folge beschleunigte Schraudenbach sein Spiel und drehte binnen kürzester Zeit das Spiel zum 2:3. War das Spiel zur Halbzeit noch einigermaßen ausgeglichen, lud man Schraudenbach unmittelbar nach Wiederanpfiff durch zwei Fehler zu zwei weiteren Körben ein. Gegen die zahlreichen Konter der Gäste zog der TSV zudem immer wieder den Kürzeren, war man in der Rückwärtsbewegung oftmals zu langsam. Am Ende gewann Schraudenbach verdient.

SV Schraudenbach : VfL Niederwerrn 5:3 (1:2)

Auch in seinem zweiten Spiel konnte Schlusslicht VfL Niederwerrn seinen Kontrahentinnen aus der oberen Tabellenhälfte durchaus Paroli bieten und sich sogar zwischenzeitlich eine knappe 3:2-Führung erspielen. Doch mit zwei erfolgreichen Konterangriffen riss der SV Schraudenbach das Ruder wieder herumreißen und ließ sich die Führung nicht mehr aus der Hand nehmen.

Spvgg Hambach : TSV Werneck 12:4 (5:3)

Da sich beide Mannschaften nach der wetterbedingten Unterbrechung und dem anhaltenden Regen schwer taten und es zu zahlreichen Ballverlusten kam, entwickelte sich zunächst eine eher weniger ansehnliche Begegnung. Hambach kam in der Folge jedoch deutlich besser ins Spiel als der TSV. Während dieser im Abschluss immer wieder an sich selbst und der Hambacher Abwehr scheiterte, gelang es den Hambacherinnen mit einer Distanzwurf-Serie das Ergebnis in die Höhe zu schrauben und am Ende verdient zu gewinnen.

Korbschützen

TSV Heidenfeld: Carina Weller 3, Johanna Geiling 2, Sarah Stacey 1, Jule Wolf 1, Linda Zimmermann 1

DJK Schweinfurt: Lena Rau 4, Nina Rau 2, Sarah Rausch 2, Sarah Benz 1

TSV Ettleben: Kerstin Hauck 3

TSV Bergrheinfeld: Sophie Triebel 3, Bianca Hetterich 2, Fiona Hubert 2, Sanja Geus 2, Kristin Rau 1, Elena Kegel 1

VfL Niederwerrn: Amelie Worcester 4, Selina Müller 4, Jeanette Englisch 2

Spvgg Hambach: Talia Neugebauer 7, Isabell Rink 3, Nina Schneidewind 3, Sabrina Eck 3, Silke Fischer 1, Julia Spörl 1, Alisa Ziegler 1

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 6, Theresa Rumpel 3, Michelle Brietzke 3, Kristin Kömm 1, Alina Wiesler 1

TSV Werneck: Luisa Pfister 4, Vanessa Reinhart 3, Vanessa Graber 1, Hannah Hofmann 1

Jugend 19

TSV Bergheinfeld : TSC Zeuzleben 12:2 (3:2)

Anfangs sah es zwischen dem TSV Bergheinfeld und dem TSC Zeuzleben nach einem Spiel ohne viele Körbe aus. Erst nach der Halbzeitpause konnten die Bercher ihr gewohntes Konterspiel aufziehen. Zeuzleben fand in der Folge kein gutes Mittel, die Bergheinfelder Abwehr erfolgreich zu überwinden. Auf der anderen Seite spielte sich der TSV gute Korbchancen heraus und siegte auch in der Höhe verdient.

VfL Niederwerrn : TSV Heidenfeld 8:5 (2:0)

Vor allem in der ersten Halbzeit konnten beide Mannschaften mit ihren Abwehrreihen überzeugen. Im Angriff lief hingegen weder bei Niederwerrn noch bei Heidenfeld viel zusammen. Das änderte sich mit dem Beginn der zweiten Spielhälfte. Niederwerrn erspielte sich durch ein gutes Kreisspiel Wurfchancen und nutzte diese. Heidenfeld konnte sich im Vergleich zur ersten Halbzeit zwar etwas besser gegen die enge Niederwerrner Manndeckung durchsetzen, zu einem Punktgewinn genügte es allerdings nicht.

TSV Heidenfeld : TSV Bergheinfeld 4:10 (2:4)

Auch wenn Heidenfeld zu Beginn recht gut mithalten konnte, am Ende gewann der Favorit aus Bergheinfeld doch deutlich. Das lag vor allem an der verbesserten Wurfausbeute der Bergheinfelder in Halbzeit zwei. Heidenfeld hingegen scheiterte zu oft an der aufmerksamen Abwehr Bergheinfelds und einer starken Korbhüterin Teresa Eusemann.

TSC Zeuzleben : VfL Niederwerrn 2:8 (1:3)

Ruhig und konzentriert ging Niederwerrn ins zweite Spiel und spielte sich geduldig zahlreiche Wurfchancen heraus. Zeuzleben agierte mit einer Raumdeckung, konnte aber die Würfe der Niederwerrnerinnen nur selten verhindern. Die Ungenauigkeiten im Abschluss waren es, die das Spiel bis zur Halbzeit offen hielten. In Hälfte Zwei zog der VfL kontinuierlich Korb für Korb davon, während der TSC trotz zahlreicher guter Wurfchancen nur noch einen Treffer setzen konnte. Somit fuhr Niederwerrn einen letztlich ungefährdeten Sieg ein.

TSV Nordheim : SV Schraudenbach 10:6 (4:2)

Das Team von der Mainschleife versuchte von Anfang an Tempo zu machen und vor allem Konter zu laufen. Jedoch vergab man zu viele Chancen bzw. es versprangen viele Bälle wegen des unebenen Platzes. Dennoch erarbeitete sich Nordheim einen Vorsprung bis zur Halbzeit. In der zweiten Spielhälfte nutzte Schraudenbach Nachlässigkeiten in der Abwehr des Maininselteams und verkürzte. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre sogar die Möglichkeit gewesen, etwas Zählbares mitzunehmen. Am Ende konnte Nordheim durch einen Arbeitssieg die Punkte mitnehmen.

DJK Greßthal : TSV Schonungen 2:8 (2:5)

Greßthal startete konzentriert in die Partie und konnte in den ersten Minuten zwei Körbe erzielen. Die Führung hielt allerdings nicht lange. Schonungen legte bis zum 2:4 vor, ehe Greßthal auf Manndeckung umstellte. Den Korb zum Halbzeitstand von 2:5 konnte die Umstellung aber nicht verhindern. In der zweiten Halbzeit warf die DJK zu überhastet und unkonzentriert und kam doch ein Wurf auf den Korb, war die gut aufgelegte Schonunger Korbfrau zur Stelle. Auf der anderen Seite stand auch die Greßthaler Abwehr gut, wodurch Schonungen nur noch drei Körbe nach schönem Doppelpassspiel erzielen konnte.

DJK Greßthal : TSV Nordheim 9:14 (3:5)

Nach einer längeren Gewitterpause ging Greßthal mit viel Respekt vor dem Tabellenführer Nordheim ins Spiel. Dennoch präsentierte man sich konzentrierte als im ersten Spiel und hielt dank sehr sauberen Distanzwürfen gut mit. Nordheims schnelles Kreisspiel führte allerdings immer wieder zu Abwehrfehlern auf Seiten der DJK, die Nordheim meist ausnutzte. Mit zunehmender Abnahme der Konzentration der Greßthaler zog Nordheim, die zwischenzeitlich auf Manndeckung umgestellt hatten, davon.

SV Schraudenbach : TSV Schonungen 3:5 (1:2)

Schonungen fand nicht in sein gewohntes Spiel und vergab durch zu ungenaue Pässe und unsaubere Würfe zu viele Chancen, um zum Korberfolg zu kommen. Die Schraudenbacher Mädels hingegen spielten geduldige Pässe. So ging es mit 1:2 in die Pause. Auch nach der Pause ließen die Schonunger Mädels zu viele Chancen ungenutzt, konnten jedoch auf 5:2 erhöhen. Schraudenbach gelang nur noch der Anschlusstreffer. Durch den Sieg ist Schonungen weiterhin punktgleich mit den Top-Favoriten aus Bergheinfeld und Niederwerrn.

Korbschützen

TSV Bergheinfeld: nicht gemeldet

TSV Zeuzleben: Lena Schmitt 1, Nena Keller 1, Finja Nebes 1, Josephine Schwarz 1

VfL Niederwerrn: Leonie Stark 6, Emma Derleder 3, Jana Stürzenberger 2, Johanna Winkler 2, Maya Hümmer 2, Susann Geiling 1

TSV Heidenfeld: Lea Finzel 3, Miriam Wagenhäuser 3, Sophie-Madlen Roth 2, Julia Krapf 1

TSV Nordheim: Sophie Glaser 6, Emma Schmitt 4, Eva Schröder 4, Anna Strobel 4, Amelie Brühl 3, Alessa Henninger 3

SV Schraudenbach: Carla Krückel 4, Monique Brietzke 2, Genevieve Brietzke 2, Tina Krapf 1

DJK Greßthal: Romea Deibl 4, Judith Faulstich 4, Anna Hofmann 1, Sophia Steinmetz 1, Sofie Vierengel 1

TSV Schonungen: Lilly Sachs 4, Hannah Schmelzer 3, Leticia Böhm 3, Lilith Lamm 2, Maren Scheidel 1